

**Sachstandsbericht „Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement bei der LHM 2023“**  
Textbeiträge des Baureferates als Anlage zum Beschlusstext

**An das Direktorium**

Mit E-Mails vom 15.02.2023 bzw. vom 02.08.2023 hatten Sie um Textbeiträge für den Sachstandsbericht „Förderung von BE bei der LHM 2023“ und um Ergänzungen in der Tabelle „BE Referatserhebung 2023“ gebeten. Sie bitten um kurze Informationen zu Maßnahmen, die im Rahmen der Handlungsfelder in den vergangenen Jahren im Referat auf den Weg gebracht bzw. umgesetzt werden konnten oder im laufenden Jahr starten.

Entsprechend den von Ihnen vorgegebenen Gliederungspunkten meldet das Baureferat folgende Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (BE) als Textbeiträge zum Sachstandsbericht 2023:

**1. Verwaltungsinterne Strategien und Strukturen für die Unterstützung von Bürgerschaftlichem Engagement weiterentwickeln**

Das Baureferat ist aktives Mitglied im Steuerungskreis Öffentlichkeitsbeteiligung sowie im Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement.

**2. Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement sicherstellen**

**Bürgerbeteiligung / Partizipation**

Seit vielen Jahren gehört es zum Standard des Baureferates, Bürger\*innen bei der Neugestaltung von Grünanlagen und Spielplätzen mit besonderer Bedeutung vor Beginn der Entwurfsgestaltung zu beteiligen. Für die Neugestaltung von Plätzen ist eine Bürger\*innenbeteiligung mittlerweile obligatorischer Standard (vgl. Beschluss vom 08.10.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15997). Das Baureferat konzipiert je nach Zielgruppe sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche passende Beteiligungsformate. Diese werden bei Bedarf geschlechtergetrennt durchgeführt. Die Anzahl der Projekte, bei denen eine Bürger- bzw. Kinder- und Jugendbeteiligung gefordert ist, hat sich seit Einführung des Instruments 2001 laufend erhöht und liegt derzeit bei etwa 20 pro Jahr. Mit den vorhandenen personellen Ressourcen können nur etwa 10 Verfahren durchgeführt werden. Das Baureferat hat daher weiteren personellen Bedarf im Eckdatenverfahren 2024 angemeldet. Die Anmeldungen wurden anerkannt. Durch Finanzierung über das bestehende Personalbudget des Baureferates können weitere Stellen eingerichtet werden.

**3. Digitaler Wandel und Engagement**

Mit der Online-Plattform "Mach München besser!" wurde für die Bürger\*innen eine Online-Plattform zur Meldung von Beschädigungen und Verschmutzungen in München initiiert. Diese findet regen Zuspruch in der Bevölkerung. Die Meldungen zu Defekten an Straßenleuchten sowie zu verschmutzten Grünstreifen werden termin- und sachgerecht bearbeitet. Meldungen, welche den Straßenunterhalt betreffen, können aufgrund der Vielzahl an Meldungen bereits heute nicht termingerecht bearbeitet werden. Auf der sog. Spielplatz-App können rund 800 öffentliche Spiel- und Sportanlagen Münchens gefunden werden. Sie zeigt darüber hinaus an, für welche Altersgruppen die Plätze und Anlagen geeignet sind und welche besonderen Angebote, wie z. B. Streetball

oder Beachvolleyball, dort zu finden sind. Auch auf dieser Plattform können von den Nutzer\*innen Schäden gemeldet werden.

Mit gemeinsamer Bekanntgabe des RBS und BAU im Bildungsausschuss und Bauausschuss des Stadtrates in der gemeinsamen Sitzung vom 29.03.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08702) wurde die digitale Schulbaukarte im Rahmen der Schul- und Kitabauoffensive der Landeshauptstadt München veröffentlicht. Das gemeinsame Ziel des RBS und des BAU in Abstimmung mit dem PLAN ist es, die Standorte aus der Schulbauoffensive zeitgemäß und übersichtlich darzustellen und die zentralen Informationen aus den verschiedenen Schulbauprogrammbeschlüssen anschaulich je Standort aufzuarbeiten sowie in ihrer Gesamtheit online zur Verfügung zu stellen.

Auf dieser Basis soll ein transparenter Gesamtüberblick über die Schulbauoffensive für alle Stakeholder\*innen geschaffen werden: u. a. Schulfamilien, Anwohnerschaft, Stadtrat\*innen, Bezirksausschussmitglieder und städtische Beschäftigte, die an der Schulbauoffensive beteiligt sind.

Das Baureferat hat an dem Prozess, eine digitale Beteiligungsplattform (Consul) zu etablieren, mitgewirkt. Derzeit werden die Rahmenbedingungen eruiert, inwieweit Onlinebeteiligungen als sinnvolle Ergänzung zur unerlässlichen Beteiligung in Präsenz etabliert werden können. Als erster Schritt sollen die Informationen zu den Projekten, die Ankündigungen für die Beteiligung und die Dokumentation der Beteiligungen auf der Plattform eingestellt werden. So soll ermöglicht werden, den gesamten Forumsprozess transparent abbildbar und für jede\*n nachvollziehbar zu machen.

An Beteiligungsverfahren in Präsenz wird aufgrund der lokal beschränkten Projekte (z. B. Platzgestaltung) sowie der qualitativ hochwertigen Rückmeldungen festgehalten. Grundsätzlich muss eine niedrighschwellige Beteiligung ohne Technologieschwelle gewährleistet bleiben. Gleichzeitig soll durch hybride Beteiligungsmöglichkeiten die Hemmschwelle der örtlichen und zeitlichen Beschränkung der Bürger\*innenbeteiligung vor Ort reduziert werden. Dieses parallele Vorgehen wird das Baureferat 2023 erstmals für eine geplante Platzumgestaltung erproben.

Für die Beteiligungsverfahren nach jetzigem Standard sind bereits zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich, um bei allen Projekten, bei denen eine Bürger- bzw. Kinder- und Jugendbeteiligung gefordert ist, dies durchführen zu können. Auch jenseits der Kinder- und Jugendbeteiligung bestehen erhöhte Bedarfe bei der Kommunikation zu Projekten über den gesamten Projektverlauf hinweg mit der Bürgerschaft, den Bezirksausschüssen und der Öffentlichkeit sowie für die Bearbeitung der hohen Anzahl an Anträgen und Schreiben aus der Bürgerschaft. Das Baureferat hat auch hierfür weiteren personellen Bedarf im Eckdatenverfahren 2024 angemeldet. Die Anmeldungen wurden anerkannt. Durch Finanzierung über das bestehende Personalbudget des Baureferates können weitere Stellen eingerichtet werden.

Die Ankündigung von Beteiligungsverfahren, Bereitstellung von Informationen und Dokumentationen auf der digitalen Beteiligungsplattform lösen zusätzliche Bedarfe aus.

#### **4. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation**

Die Kommunikation hinsichtlich der Informationen zu den Bürger\*innenbeteiligungsverfahren wurde auf die digitale Beteiligungs- sowie auf die Veranstaltungsplattform ausgeweitet. Analoge Printprodukte finden weiterhin ihre Anwendung in der Kommunikation mit Bürger\*innen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit setzt sich das Baureferat zudem dafür ein, das Bürgerschaftliche Engagement hinsichtlich Grünpatenschaften deutlich zu steigern. Ziel ist es, mehr Münchner\*innen zu ermöglichen, ihre unmittelbare Umgebung mitzugestalten und im Sinne der Biodiversität zu verbessern. Hierbei unterstützt das Baureferat im Rahmen der bestehenden Ressourcen.

**5. Bürgerschaftliches Engagement öffentlich anerkennen**

Das Baureferat (HA Gartenbau) organisiert i. d. R einmal jährlich eine Veranstaltung zu Ehren der Patinnen und Paten.

Zudem ehrt das Baureferat (HA Tiefbau) Teilnehmer\*innen der Aktion „Bei Anruf Licht“.

gez.



Anlage  
Tabelle „BE Referatserhebung 2023“